

Architektur und Koordination

Christian Gredig | www.mettiergredig.ch



www.cleverwohnen.ch



Gliederung:

- **Einleitung zum Thema**
- **Smarte Architektur**
- **Smarte Koordination**

Einleitung zum Thema:

•Begriff Architektur

- griechisches Wort für das deutsche „Baukunst“
- sachgerechtes Bauen einer Epoche, bzw. eines Volkes

•Begriff Koordination

- lateinisches Wort für „Zusammenordnen“
- aufeinander Abstimmen von verschiedenen Dingen, bzw. Vorgängen

•Begriff Smart

- englisches Wort für „klug, intelligent, gewitzt, taktisch geschickt“
- Bezeichnung für die Eigenschaft einer Sache mit intelligentem Verhalten

S . M . A . R . T

- Abkürzung für ein Verfahren zur expliziten

➤ **Analyse**

➤ **Vorhersage**

➤ **Vermeidung**

von Fehlern!

Smarte Architektur:

•Entwurf

- Keine spezifischen Vorgaben an die formale Gestaltung
- Bauen nach den individuellen Wünschen der nachmaligen Nutzern

•Raumaufteilung

- Funktionale Grundrissgestaltung mit kurzen Wegen
- Auslegung auf das Benutzerverhalten und spezielle, situationsbedingte Begebenheiten vorrangig

•Konstruktion

- Einfache, bewährte, zeitgemässe Konstruktionen, abgestimmt auf die formalen Vorgaben der Gestaltung
- Aufwendigere Leitungsführungen für die Haustechnik sind von Beginn weg zu berücksichtigen

Smarte Koordination:

•Projektierung

- Ausarbeiten eines detaillierten Bedürfniskataloges
- Frühzeitiger Einbezug von Fachplanern
- Verantwortlicher Projektkoordinator mit hoher Fachkompetenz

•Bauvorbereitung

- Projektkoordinator als „Manager“ des intelligenten Verbundes aller Systemkomponenten
- Systemkomponenten vor Baubeginn abschliessend bestimmt

•Bauausführung

- Zeitfaktor, **clever und smart ist nicht null acht fünfzehn**
- Systemgerechte Auswahl der beteiligten Unternehmer
- Erhöhte Kontrolle der Ausführungsqualität

Zusammenfassung:

Smart kann jegliche Art von Bauvorhaben realisiert werden!

Smart bedeutet sehr hohe Anforderungen an die Koordination der geplanten Baute in allen Phasen der Planung und Realisation!

Smart verlangt eine abschliessende Bedürfnisanalyse des nachmaligen Nutzers in einer frühen Planungsphase, eine hohe Fachkompetenz des Projektkoordinators und von allen Beteiligten ein kleines bisschen Euphorie für neuzeitliche Systeme!